



Volksanwaltschaft erhöht Druck

Utl.: Kräuter: "Reform der MRT- und CT-Untersuchungen bis September" =

Wien (OTS) - Volksanwalt Günther Kräuter erhöht im Zusammenhang mit dem heutigen Hilferuf der Krebshilfe gegen die skandalöse "2-Klassen-Medizin" im Bereich von MRT- und CT-Untersuchungen den Druck auf die Verantwortlichen im Gesundheitswesen.

Kräuter: "Nachdem die verworrene Vertragssituation zwischen den Sozialversicherungen und der Wirtschaftskammer keine Lösung oder gar Zukunftsperspektive für die Patientinnen und Patienten verspricht, ist die Politik am Zug. Die Gesundheitssprecher aller Parteien werden aufgefordert, über den Sommer im Parlament eine gesetzliche Lösung zu erarbeiten."

Ins Parlament zu laden seien das Gesundheitsministerium, der Hauptverband der Sozialversicherungsträger, die Ärzte- und Wirtschaftskammer sowie die Volksanwaltschaft und die Patientenanzwaltschaften. "Im Interesse der Betroffenen erwartet die Volksanwaltschaft eine Reform bis September. Die unerträgliche Situation, dass private Bezahlung, Privilegien oder Beziehungen bei MRT- oder CT-Untersuchungen ausschlaggebend sind, ist mit einer Gesetzesbestimmung ein für allemal zu beenden", fordert Volksanwalt Kräuter.

Rückfragehinweis

Mag.^a Stephanie Schlager, MA
Volksanwaltschaft, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Tel: +43 (0) 1 515 05 – 204
Mobil: +43 (0) 664 844 09 18
Email: stephanie.schlager@volksanwaltschaft.gv.at
presse@volksanwaltschaft.gv.at